



***Ginkgo biloba***  
**Ginkgo, Fächerblattbaum,  
Tempelbaum**

*Familie*  
**Ginkgogewächse**  
*Herkunft*  
**China und Japan**

**Nationalbaum Chinas** 

Die Heimat des Fächerblattbaums liegt in China und Japan, er bekommt in Kultur aber auch in Europa und Amerika vor. Er gilt aufgrund seines entwicklungs geschichtlich hohen Alters von 200 Mio. Jahren als ein „lebendes Fossil“. In der Jurazeit waren die Ginkgogewächse weltweit und artenreich vertreten.

**Droge : Ginkgoblätter, GINGKO FOLIUM**

**Wirkstoffe:** Ginkgolide, Procyanidine, Flavonoide

**Pflanzensteckbrief:** Winterharter Baum, der 30 bis 40 m hoch werden kann, Blätter fächerförmig mit gabelig verzweigten Nerven, weibliche Bäume haben eine spitze, pyramidale Form, männliche Bäume haben eine breite und mehr sparrige Form, Blüten sind zweihäusig, einzeln in den Winkeln der obersten Nieder- oder der untersten Laubblätter der diesjährigen Kurztriebe, männliche Sporophylle mit kurzgedrehten Kätzchen vereint, weibliche länger gestielt am Ende einer blattlosen Achse, Samen werden später fleischig-pflaumenartig kugelig, hellgrün oder gelblich, 2,5 – 3 cm im Durchmesser und enthalten einen zweikantigen Steinkern, Früchte nehmen bei der Reifung den Geruch nach Butter-, Kapron- oder Valeriansäure an.

**Verwendung in der Medizin:** Für Ginkgo-Extrakte besteht ein breites Einsatzgebiet. Man setzt sie ein bei Durchblutungsstörungen der Beine und des Gehirns, sowie bei Hirnleistungsstörungen. Die Inhaltsstoffe haben Schutzwirkungen für die Arterien, da sie freie Radikale abfangen, und verhindern das Verkleben der Blutplättchen.

**Bemerkungen:** Dieser ursprünglich aus Asien stammende prähistorische Baum wurde dort bereits vor über 1000 Jahren medizinisch gegen Husten genutzt. Der Ginkgo wird auch als japanischer Tempelbaum bezeichnet, da er traditionell an den Tempeln in Japan gepflanzt wurde. Der Ginkgo kam um 1730 nach Europa und wird heute oft als Straßenbaum angepflanzt, da er sehr resistent gegenüber Umweltgiften zu sein scheint. Erst in den letzten 30 Jahren wurde die positive Wirkung von Blätterextrakten aus *Ginkgo biloba* auf die Hirnzirkulation entdeckt, das hat die Ginkgopräparate zu den beliebtesten Phytopharmaka in Europa gemacht.